

21./ 22. Juni 2023 und 05.Juli 2023 - Symposium plus Nach(Denk)Lese

Nachhaltigkeit in der Baupraxis beim öffentlichen Auftraggeber - ab „Phase 0“ im Sinn der Klimaziele handeln
Gemeinschaftsprojekt KoBi - DGA-Bau mit TUM Cluster Sustainable Real Estate

Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/e/nachhaltigkeit-in-der-baupraxis-beim-offentlichen-ag-tickets-625086740267>

Kernaussage:

In Deutschland verschlingt das Bauwesen mehr als 50 Prozent der jährlich zur Verfügung stehenden Ressourcen, 40 Prozent der Energie und erzeugt 60 Prozent des Mülls. Die Erreichung der Klimaziele hängt also maßgeblich von einer erfolgreichen digitalen und ökologischen Transformation der Baubranche ab. Dieser Veränderungsprozess muss getragen werden von möglichst viele Menschen mit ganzheitlicher Überblicks- und Beurteilungskompetenz sowie mit Fähigkeiten um fachübergreifend und praxisnah kooperieren zu können. Dabei spielt die Phase 0 (fundierte Bedarfsermittlung und etwaige Entscheidung für eine Bauaufgabe) die entscheidende Rolle. Dort können und müssen die Weichen gestellt werden für eine im gesamten Lebenszyklus integrierte Nachhaltigkeit.

Das Symposium ist angesichts dieser Herausforderungen als Marktplatz (Agora) für offene Diskussionen und Erkenntnisgewinn aufgesetzt.

Zur weiteren Erläuterung:

Sehr viele Aktivitäten laufen derzeit zeitgleich ab. Die Chancen und Beiträge durch das Agieren der öffentlichen Hand könnten hierbei stärker genutzt werden. Beteiligte erleben beim Arbeiten für die öffentlichen Bauherren und Betreiber oft Hürden, ohne die Hintergründe ganzheitlich zu verstehen, üben „allgemeine Kritik“ oder sind demotiviert. Die spezifischen Anforderungen insbesondere hinsichtlich Haushalts- und Vergaberecht sind häufig nicht, oder nicht tief genug bekannt. Zudem wird bei den Projektbeteiligten bzgl. „Nachhaltigkeit“ eine Themenexplosion erlebt, die kaum überblickbar erscheint.

Seit Dezember 2022 hat daher ein interdisziplinärer KoBi-Gesprächskreis mit ca. 50 TN an der Frage gearbeitet, wie praxisnahe Impulse zur Nachhaltigkeit beim öffentlichen Bauen und Betreiben gegeben werden könnten. Sehr qualifizierte Fachleute haben sich dankenswertweise bereit erklärt, Beiträge zu leisten (siehe TO).

Der Arbeitskreis KoBi (AK 6 der DGA-Bau) ist unabhängig, interdisziplinär und arbeitet seit 2013 als Marktplatz für Erfahrungsaustausch. Grundgedanke war von Beginn an, sich über eigene Konflikterfahrungen offen auszutauschen, und daraus zu lernen. 2015 hat eine Studie die 3 wichtigsten Kriterien für Projekterfolg ergeben: Klarheit in Phase 0 / Faktor Mensch / Rolle Bauherr

KoBi ist ein Fachleute-Netzwerk (ca. 400) aus allen Berufsgruppen, getragen von den Bauherren und Betreiber der Forschungseinrichtungen Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft.

Haushalts- und Vergaberecht bestimmen öffentliches Bauen. Eine Verankerung von „Nachhaltigkeit = Lebenszyklusorientierung“ (Klimaziele aus Klimaschutzgesetz, KSG § 13) im Haushalts-Grundsätze-Gesetz (HGrG § 6) und in der Bundeshaushaltsordnung (BHO § 7) könnte schlagartig Klarheit schaffen. Solange dies als Ausdruck eines föderal einheitlichen politischen Willens fehlt, könnte der öffentliche Bauherr eigeninitiativ - und ganz wichtig: von Beginn an - die Weichen stellen. Leitgedanke: **Ab „Phase 0“ im Sinn der Klimaziele handeln: wirtschaftlich, digital, ganzheitlich, motiviert sowie rechtssicher bzgl. Haushalt und Vergabe.**

Durch diese „integrative Baukultur“ würde absehbaren Konflikten optimal vorgebeugt. Suffizienz, Graue Energie, nicht monetäre Kennwerte und Wertungskriterien, Forschung und Kreislaufwirtschaft wären Faktoren. Umnutzung im Bestand hätte Vorrang. Ein neues Geschäftsmodell „Made in Germany“ könnte entstehen.

Im Frühjahr 2023 ergab sich aufgrund der hohen inhaltlichen Schnittmenge eine Kooperation von KoBi mit Prof. Konrad Nübel, TU München, Cluster Sustainable Real Estate. Die Veranstaltungen werden daher als ein Gemeinschaftsprojekt KoBi/TUM organisiert.

Bzgl. nötiger Top Down Vorgaben hat auf Initiative von Prof. Dr.-Ing Norbert Gebbeken ein runder Tisch der bayrischen Bauwirtschaft in 2022 Vorschläge für staatliche Sofortmaßnahmen erarbeitet (sustainable bavaria). Sie werden beim Symposium vorgestellt und deren bottom up Impulse diskutiert (u.a.: Einpreisung und Bewertung von Klimaauswirkungen im Lebenszyklus, Innovation..., Digitalisierung..., Suffizienz..., Mindset...)

Das Symposium findet am 21. und 22. Juni in Räumlichkeiten der TU München und der Max-Planck-Gesellschaft statt. In einer Nach(Denk)Lese am 05. Juli 2023 im Haus der Kulturen und Religionen werden die Ergebnisse des Symposiums reflektiert und diskutiert.

Team KoBi, DGA-Bau: Dieter Grömling, TUM Cluster: Prof. Konrad Nübel

VA Stand 26.4.23